



**SENIOREN**GRUPPE  
Gewerkschaft der Polizei  
Bezirk Bundespolizei

# Senioren-Info Extra-Ausgabe

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am 7. und 8. Juli 2021 fand in Bad Hersfeld unsere 6. Bezirksseniorenkonferenz unter dem Motto „Präsent auch im Ruhestand“ statt. Zur Versammlungsleitung wurden unsere geschätzten Kollegen Lothar Mohr und Axel Ufermann gewählt, die gewohnt souverän durch das zweitägige Konferenzprogramm führten – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an die beiden!

Neben 37 Delegierten und dem geschäftsführenden Bezirksseniorenvorstand konnte die Versammlungsleitung auch einige Gäste begrüßen.

Das erste Grußwort gebührte dabei natürlich Andreas Roßkopf, der Anfang Dezember 2020 zum neuen Vorsitzenden des GdP-Bezirks Bundespolizei gewählt wurde. Dieser bedankte sich für die Einladung und nutzte die Gelegenheit unter anderem für eine kurze persönliche Vorstellung. Vor allem zeigte er sich erfreut, dass die Konferenz – dank einer niedrigen Corona-Inzidenz – als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte. Auch die Bedeutung der Seniorengruppe hob Andreas Roßkopf in besonderem Maße hervor. Er bedankte sich dafür, dass die heutigen Seniorinnen und Senioren vor einiger Zeit die Bausteine für den Bezirk gelegt haben und nun weiter im Ehrenamt für die GdP und unsere Mitglieder da sind.

Der DGB-Vorsitzende von Hessen und Thüringen Michael Rudolph sprach in seinem Grußwort der GdP – insbesondere den Seniorinnen und Senioren – seinen Dank aus, dass man nicht lockerließe und erreicht habe, dass sich der DGB dem Thema Senioren öffne.

Auch der stellvertretende GdP-Bundesseniorenvorsitzende Ewald Gerck richtete ein Grußwort an die Konferenz. Er erklärte, dass die GdP insgesamt ohne den Bezirk Bundespolizei nicht so stark sei und nicht so viel Gehör bei der Politik fände.

Den Auftakt zur inhaltlichen Debatte markierte dann der Rechenschaftsbericht über die vergangenen vier Jahre, den der amtierende Bezirksseniorenvorsitzende Peter Schüttrumpf ablegte.

Der Bericht lag den Delegierten und Gästen in Gänze schriftlich vor, sodass der Vorsitzende in seinem Wortbeitrag auf einzelne Punkte besonders eingehen konnte. Dabei sprach Peter Schüttrumpf neben allem Positiven unter anderem auch kritisch an, dass er in einigen Punkten der Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorstand noch Entwicklungspotential sehe.

Nach einer kurzen Aussprache und der einstimmigen Entlastung des Bezirksseniorenvorstandes standen die Neuwahlen des geschäftsführenden Bezirksseniorenvorstandes an.



Peter Schütrumpf wurde in geheimer Wahl mit fast 95 Prozent der Delegiertenstimmen als Seniorenvorsitzender des Bezirks Bundespolizei bestätigt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wählten die Delegierten Reinhold Schuch und zum Schriftführer Dieter Schneider. Als Beisitzer komplettieren künftig Petra Ehm und Roland Braun den neuen geschäftsführenden Bezirksseniorenvorstand.



Einstimmig gewählt wurden – auf Vorschlag des Vorstandes – auch die Delegierten für die Bundesseniorenkonferenz am 31. Januar und 1. Februar 2022 in Potsdam.

Im Anschluss an die Wahlen stellte der stellvertretende Bundesseniorenvorsitzende Ewald Gerk das geplante Leitbild der GdP-Seniorengruppe Bund vor. Dabei ging es um die insgesamt 34.700 Seniorinnen und Senioren (davon 2.400 im Bezirk Bundespolizei) und ihre Wünsche an die GdP. Es gab eine interessante Diskussion mit vielen Vorschlägen und Anregungen – immer unter der Prämisse „was wollen die Seniorinnen und Senioren“.

Anschließend sprach Geschäftsführer Berthold Hauser über die Ziele und Erfolge der ProPolice.

Der Höhepunkt des ersten Tages waren dann die Ehrungen. Gemeinsam mit Andreas Roßkopf konnte der alte und neue Bezirksseniorenvorsitzende Peter Schütrumpf drei anwesende Mitglieder ehren, die aus dem Vorstand ausgeschieden waren: So wurde Peter Gaunitz (DG Berlin Brandenburg) für seine Tätigkeit im Bezirksseniorenvorstand geehrt. Ebenso Wolfgang Kubik (DG Bundespolizeiakademie), der zwölf Jahre lang stellvertretender Vorsitzender der Bezirksseniorengruppe war, sowie Werner Wigger (DG Küste), der ebenfalls zwölf Jahre lang als Beisitzer im Bezirksseniorenvorstand aktiv war. Die Geehrten bekamen Präsente. Dem herzlichen Dankeschön von Andreas Roßkopf schloss sich ein lauter, langer Applaus der Anwesenden an.

Andreas Roßkopf, Peter Schütrumpf, Peter Gaunitz



Andreas Roßkopf, Wolfgang Kubik,  
Werner Wigger und Peter Schütrumpf

Am zweiten Tag ging der Vorsitzende des Bezirks Bundespolizei Andreas Roßkopf in seinem Impulsreferat zunächst auf die Aussagen von Peter Schütrumpf ein. So machte er dem Vorstand der Seniorengruppe konstruktive Vorschläge und Angebote, wie die Zusammenarbeit weiter verbessert werden kann.

Der Bezirksvorsitzende informierte dann die Delegierten und Gäste über die aktuelle Gewerkschaftsarbeit. Dabei ging er unter anderem auf die kürzlich im Bundesrat gescheiterte Novellierung des Bundespolizeigesetzes, die Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage, den Themenkomplex Arbeitszeit sowie die geplante Anwärtereinstellung in der Bundespolizei ein, die im September mit rund 3.500 neuen Anwärterinnen und Anwärtern die größte Einstellung in der Geschichte der Bundespolizei sein wird.

Wie bei jeder Konferenz markierte dann die Antragsberatung einen der wichtigsten Veranstaltungsteile. Insgesamt lagen den Delegierten 19 Anträge vor, über die es abzustimmen galt.

Den Leitantrag, gestellt vom Vorstand der Senioren, erläuterte Peter Schütrumpf. Darin ging es einerseits um eine „Werbestrategie“, um Mitglieder auch über den aktiven Dienst hinaus in der GdP zu halten, und zum anderen um die Erstellung eines Betreuungskonzeptes für Seniorinnen und Senioren, wie es bereits im Rahmen der 5. Bezirksseniorenkonferenz beschlossen worden war. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Drei weitere Anträge befassten sich mit unterschiedlichen Berechnungen der Mitgliedsbeiträge. Dabei war das einhellige Ziel, den Mitgliedsbeitrag für Seniorinnen und Senioren zu senken.



Andreas Roßkopf



Auch diese Anträge wurden angenommen. Ebenso die Anträge zum ÖPNV, zur echten Rente mit 63, zur Direktabrechnung zwischen Krankenhaus und Beihilfe, Pflegeleistungen und Kosten. Mit dem Antrag zur Doppelbesteuerung hat sich die Konferenz nicht beschäftigt, da es hier vor Wochen bereits ein Urteil gab.

Bevor die Versammlungsleitung die Seniorenkonferenz offiziell schloss, bedankte sich der Vorsitzende Peter Schüttrumpf bei allen Beteiligten, insbesondere bei Rouven Gottschalk, Referent in unserer Geschäftsstelle in Hilden und zuständig für die Seniorengruppe. Dann richtete er den Blick voraus und sagte im Originalton: „Nach den Aussagen des Bezirksvorsitzenden Andreas Roßkopf habe ich Hoffnung und Zuversicht für die nächsten vier Jahre Seniorenarbeit im Bezirk Bundespolizei.“

*Dieter Schneider (für Euch vor Ort)*

